Gegenständen, bei welchen Insekten verarbeitet worden sind, werden auffinden lassen, die bisher aber aus dem Grunde unbeachtet blieben, als den meisten Ethnographen das zoologische Gebiet zu fern liegt, um selbst aus Fragmenten die entomologische Herkunft zu erkennen, und sie diese nicht für wichtig genug halten, um mit einem Fachentomologen deshalb Fühlung zu nehmen.

Dafs aber die genaue Kenntnis auch dieser Objekte zur Vertiefung beider Wissenszweige dienen kann, wird niemand bestreiten. Sie wird dem Ethnographen leicht zum Fingerzeig für die Herkunft der Objekte, die ja oft zweifelhaft ist, sowie für die Tauschbeziehungen oder Wanderungen eines Stammes usw. werden können, anderseits wird aber auch der Entomologe durch sie über die geographische Verbreitung mancher Arten, sowie über biologische Momente Aufschlufs oder zur Lösung letzterer Anregung erhalten, abgesehen davon, dafs es für beide Teile von Interesse ist, der Psyche der Naturvölker in bezug auf ihr Verhalten gegenüber der Insektenwelt näher zu treten.

Neue märkische Käfer und Varietäten aus der Gegend von Luckenwalde.

Von **J. Schilsky**, Berlin.

Herr Paul Delahon, welcher mit grofsem Fleifs und vielem Verständnis die Gegend von Luckenwalde durchsucht, sandte mir mehrmals eine Anzahl Käfer von dorther zur Ansicht, da dieselben in meinem Verzeichnis der Käfer Deutschlands fehlten, behufs Aufnahme in meine neue Ausgabe. Die Käfer waren alle gut bestimmt. Ich sage ihm an dieser Stelle Dank für den regen Anteil, den er an der Feststellung der märkischen Käfer nimmt. Ebenso wichtig erscheinen mir seine biologischen Notizen, die ich nicht in meiner Mappe verschliefsen möchte.

Carabus granulatus var. *niger* Letzn. Im Spätherbst gefangen.

Dyschirius aeneus var. *tristis* Steph.: (Ill. brit. I p. 43) „*niger, elytris apicem versus piceis.*“

Bembidion obliquum St.; überall. War in meinem Verzeichnis vergessen worden. Schon Erichson (Käf. d. Mark p. 128, 11) führt dasselbe an.

Amara communis var. *atrata* Heer. Nur 1 Exemplar.

A. lunicollis var. *nigra* Letzn. Ich besitze davon auch je 1 Exemplar aus der Berliner und Strausberger Gegend.

A. lunicollis var. *viridis* Letzn. 1 Exemplar.

A. familiaris var. *cursor* St. (Ins. VI. 57 t. 146 f. D., nicht Hbst., nicht Heer.). Oberseite grün. 1 Exemplar.

A. anthobia Villa. 4 Exemplare. Nur erst aus Frankfurt a. M. nachgewiesen. Diese Art ist der *A. lucida* Duft. ungemein ähnlich. Der Nabelpunkt am Scutellarstreifen unterscheidet sie sofort. Nach Ganglbauer, Käfer von Mitteleuropa p. 320, läſst sich das Tier leicht bestimmen. Die Art miſst 6—7 mm, *lucida* nur 4,5—5,5 mm. Auch hätte Ganglbauer noch erwähnen können, daſs *anthobia* ein viel breiteres Halsschild hat, welches sich nach vorn weniger stark verengt. Meine Exemplare stammen aus der Krim (Retowski!). Herr Müller fing das Tier mehrfach hier im Finkenkruge bei Spandau.

A. spreta var. *nigripes* m. Beine einfarbig schwarz; auch bei Berlin. Gewöhnlich sind die Tibien mehr oder weniger rotbraun.

A. lucida var. *infima* Steph. (Ill. brit. I p. 135.). Körper oben und unten schwarz.

A. tibialis var. *melaena* m. Oberseite schwarz.

Harpalus honestus Duft.

Calathus piceus Marsh. (*rotundicollis* Dej.). 1 Exemplar unter einem Stein gefunden.

Masoreus Wetterhali var. *Delahoni* m. Kopf, Halsschild und Flügeldecken einfarbig schwarz. In dieser Form schlecht kenntlich. Die Stammform hat nach Gyllenhal wenigstens eine rötliche Deckenbasis, das Halsschild ist meist rötlich gerandet.

Ophonus signaticornis Duft. 1 Exemplar unter einem Stein auf Sandboden gefangen.

Cymindis vaporariorum L. 1 Exemplar an einem Waldrand unter Steinen gefunden.

Poecilus cupreus var. *affinis* St. und var. *subcyaneus* Letzn.

Rhantus punctatus var. *ruficollis* m. Halsschild einfarbig rotgelb.

Rhantus punctatus var. *flaviventris* m. Bauch und Beine hellgelb. Die Makel auf dem Halsschild ist vorhanden. Auch bei Strausberg von mir gefunden. Die Exemplare sind ausgehärtet.

Agabus striolatus F. 1 Exemplar im März.

Haliplus immaculatus Gerh. Inzwischen von mir auch bei Berlin gefunden.

Hydroporus dorsalis und var. *transversalis* D. Torre.

H. fuscipennis Schaum; 1 Exemplar in einem Sumpf gefunden; ich besitze ein Berliner und ein Hamburger Stück; beide hat Régimbart determiniert.

H. erythrocephalus var. *deplanatus* Gyll.

Anacaena bipustulatus Marsh.

Aleochara bisignata Er. var. *unicolor* m. Flügeldecken ein-

farbig schwärzlich. Diese Form kann leicht mit einfarbigen Arten verwechselt werden.

Philonthus atratus var. *coerulescens* Lac. Auf feuchtem Sandboden einer Wiese 1 Exemplar unter der Stammform gefunden.

Paederus limnophilus Er. Am Fufse von Bäumen eines Waldrandes.

Bledius vilis Maekl. (*pallipes* Grav.). Auf Sandstellen nasser Wiesen im Frühjahr.

Bolitobius pygmaeus var. *biguttatus* Steph. In Bodenpilzen eines Kiefernwaldes im August und September.

Mycetoporus Mulsanti Ganglb. (*tenuis* Rey). 1 Exemplar im Mai am Waldrande gekötschert. (Meine Exemplare sammelte ich im Altvater.)

Calodera aethiops Grav. Nicht selten am Rande nasser Wiesen vom April bis September. Diese Art war schon als märkisch bekannt. (Vergl. Erichs. Käfer der Mark p. 306, 8.). Sie ist auch von mir zahlreich bei Berlin gefangen worden.

Orochares angustata Er. Im November mit dem Streifsack über abgefallenem Laube zur Mittagszeit gefangen.

Bryaxis Helferi Schmidt. Im Juni auf einer Wiese am Waldrande gekötschert.

Ptiliolum Spencei Allib.

Micrambe abietis Payk.

Ephistemus globulus Payk. Im Herbst an Feldwegrändern gekötschert.

Atomaria prolixa Er. Im Mai am Waldrande gekötschert.

A. procoerulea Er. Diese Art sammelte ich auch bei Eisenstein im Böhmerwalde, Liegel bei Gnesau in Kärnthen.

A. Zetterstedti Zett. Von mir auch im Oderbruch gefunden. Das Exemplar hat Ganglbauer det.

Lathridius nodifer Westw. Im Herbst und Frühjahr an Waldrändern gekötschert; häufiger als *L. constrictus* Gyll.

Phalacrus caricis St. Auch bei Paulsborn im Grunewald gef.

Nitidula carnaria v. *flavipennis* Heer; scheint eine noch frische Form zu sein; in Anzahl unter der Stammform im Mai an Aas gefangen.

Rhizophagus ferrugineus Payk. 1 Exemplar im April unter Kieferrinde.

Liodes humeralis var. *globosa* Pz., mit der Stammform vereinzelt.

Anisotoma parvula Sahlb. und *oblonga* Er.

Triarthron Maerkeli Schmidt. 2 Exemplare im Juni am Wegrande einer Waldwiese gekötschert.

Platysoma frontale var. *rufum* m. Körper einfarbig rot. Scheint ausgefärbt zu sein. Herr D e l a h o n fing diese Form auf einem schwammigen Kieferstumpf. In dieser Gattung blieb mir eine solche Färbung unbekannt.

Microcara testacea var. *obscura* Steph. (Ill. brit. IV p. 285.) Halsschild in der Mitte und die Scheibe der Flügeldecken schwärzlich; halte ich für eine beachtenswerte Form. Seidlitz führt sie (Faun. balt. ed. II p. 467) an, im neuen Katalog von Reitter fehlt sie.

Cantharis nigricans var. *picipes* m. Alle Schenkel und Tarsen sowie die 4 hinteren Tibien schwärzlich; die Oberseite der Schenkel ist dunkel schwarzbraun, die Unterseite ein wenig heller; die Basis der Schenkel, das Knie und die Vordertibien gelblich. Eine auffällige Färbung. 1 Exemplar in der Sammlung des Herrn Delahon.

Cantharis pulicaria F. Vereinzelt im Mai und Juni auf feuchten Wiesen.

C. oralis var. *notaticollis* Schils. 1 Exemplar auf einer feuchten Wiese mit der Stammform zusammen gefangen. Im neusten Kat. von Reitter (1906) wird diese Form als Art mit *xantholoma* Gebl. zusammengezogen.

Rhagonycha fulva var. *Delahoni* m. Flügeldecken schwarzbraun, die schwarze Spitze hebt sich aber noch durch dunklere Färbung ab. 1 Exemplar in der Sammlung des Herrn Delahon, dem ich diese auffällige Form widme.

Malthodes misellus Ksw. und *dispar* Germ. Erstere häufig auf niederen Uferpflanzen an Teichen im April und Mai, letztere erscheint an denselben Lokalitäten durchweg später (Ende Mai, Juni).

Anthocomus fasciatus v. *regalis* Charp. Nicht selten mit der Stammform.

Ebaeus thoracicus Fourcr. 1 Exemplar von Brison unter Kiefern gekötschert.

Ernobius pini St. Nicht selten an grasbewachsenen Kiefernwaldrändern gekötschert im Mai und Juni. Hier im Grunewald wurde diese Art ziemlich zahlreich von Kiefernreisig geklopft.

Pedinus femoralis L. 1 Exemplar auf einem sandigen Felde gefunden, und zwar in einem ziemlich tiefen Sandloch.

Salpingus foveolatus Ljunh. Im April und Sept. im Grase unter Buchen und Birken gekötschert.

Mycterus curculionoides F. 1 Exemplar auf blühenden Dolden unter *Sorbus aucuparia* gef.

Sitonia puncticollis Steph. Im Frühjahr und Herbst auf kleereichen Wiesen sehr häufig.

Plagiographus nebulosus L. Im Forstgraben eines Kiefernwaldes gefunden. Es ist von dieser Art erst Sommerfeld als Fundort bekannt, dürfte aber überall vorkommen und wird von *glaucus* F. nicht immer getrennt.

Bagous diglyptus Boh. 1 Exemplar; ein Exemplar besitze ich von Guben; diese Art scheint in der Mark sehr selten zu sein;

auch der richtige *B. frit* Hbst. findet sich nicht selten bei Luckenwalde.

Orchestes salicis L. auf *Salix caprea.* Im Mai und Juni, selten; auch bei Berlin in der Jungfernheide und bei Rixdorf.

Miarus micros Germ. Einige Exemplare auf Linaria (?), auch im Juli bei Lychen gefangen.

Apion ebeninum Kirb. Im Juni unter Buchen und Haseln von niedrigen Pflanzen gekötschert.

A. viciae var. *Griesbachi* Steph. Häufig, die Stammform scheint dort zu fehlen.

Bruchidius gilvus Gyll. Wurde in 1 Exemplar in Berlin (Hafenplatz) auf einem Balkon von der Schwester des Herrn Delahon gefangen. Da das Tier nur in Süd-Europa, im Kaukasus und in Klein-Asien, sowie an der Nordküste von Nord-Afrika gefunden wird, so ist dies Tier hier wahrscheinlich eingeschleppt und kann vorläufig noch nicht als märkischer Käfer betrachtet werden.

Plateumaris sericea var. *festucae* F. Ziemlich selten unter der Stammform.

Pl. discolor var. *nigrita* m. Flügeldecken metallisch schwarz. Weise erwähnt diese Form nicht.

Donacia linearis var. *sanguinea* Westh.

Zeugophora Turneri Power. 1 Exemplar im Mai unter Birken und Weiden gekötschert.

Coptocephala unifasciata var. *4-maculata* Lac. Nicht selten unter der Stammform.

Cryptocephalus minutus var. *fulvicollis* Suffr. Nicht selten.

Chrysomela carnifex var. *coerulescens* Suffr. Im September von *Artemisia vulgaris* (?) gekötschert.

Lina aenea var. *vittellinae* Scop. Öfter auf Erlenschöfslingen im Iuli gefangen.

L. collaris var. *daurica* Weise. Auf Erlengesträuch mit der Stammform; ich sammelte diese Form häufig in den Dünen von Zingst, dort lebte sie auf einer kleinen *Salix*-Art.

Melasoma aenea var. *bicolor* m. Halsschild blau, Flügeldecken grün. 1 Exemplar bei Luckenwalde.

Phydodecta 5-punctata var. *flavicollis* Ws. Im Juni auf *Sorbus.*

Galeruca pomonae var. ? *Gredleri* Joan. Ende Juni und Juli in Forstgräben gefunden.

G. melanocephala Ponza. Im April nicht selten an Wiesenrändern.

Galerucella nymphaeae var. *aquatica* Fourcr. Nicht selten unter der Stammform.

Phyllobrotica 4-maculata var. *munda* Ws. Nur 1 Exemplar.

Crepidodera transversa var. *nigra* m. Körper einfarbig schwarz,

nur die Tarsen sind bräunlich; eine auffällige Form, die mit melancholica Dan. (Münch. K. Z. II p. 246) nicht identisch ist. Nur 1 Exemplar in der Sammlung des Herrn Delahon.

Haltica oleracea var. *nobilis* Ws. Vereinzelt.

Aphthona coerulea var. *aenescens* Ws. Auf *Iris;* sehr selten.

A. euphorbiae var. *cyanescens* Ws. 1 Exemplar unter der Stammform.

Longitarsus luridus var. *nigricans* Ws. Auch aus Finsterwalde (Stockmann!) sah ich diese Var.

L. pusillus var. *collaris* Ws. Auch bei Berlin.

XII. Beitrag zur deutschen Käferfauna.

Von **J. Schilsky**, Berlin.

Die Neubearbeitung meines Käferverzeichnisses, welches noch unter der Presse ist, gibt mir zu verschiedenen Nachträgen und Erörterungen Anlafs.

1. Fundortsangaben.

Die fettgedruckten Arten sind neu für Deutschland, die mit einem * versehenen waren aus der Mark noch nicht bekannt.

Bembidion aspericolle Germ. ist aus dem westlichen Deutschland noch nicht bekannt. Er wurde an der Saline in Kreuznach von Herrn Amtsgerichtsrat Röttgen gefangen und mir zugesandt.

Acupalpus interstitialis Rttr., aus Ungarn und Nieder-Österreich bekannt, fand derselbe Herr bei Stromberg im Hunsrück in einigen Exemplaren. Er wurde mir zur Ansicht geschickt. Der Fundort in Westdeutschland gibt Anlafs zur Vermutung, dafs diese Art weiter verbreitet sein wird. Sie ist leicht kenntlich an dem nach hinten verbreiterten Zwischenraum der Flügeldecken; bei den übrigen Arten spitzt sich derselbe dort zu.

B. argenteolum Ahr. var. *virens* m. Oberseite schön grün. Aus Posen (Paulisch!). 2 Exemplare in meiner Sammlung.

Calosoma sycophanta var. *Habelmanni* Schils. wurde vor vielen Jahren in 2 Exemplaren in hiesiger Gegend gefangen. Das eine Exemplar davon befindet sich jetzt in der Sammlung des Herrn Dr. Roeschke. Es ist oben schwärzlich, schwach glänzend. Die Schenkel sind scheinbar stark nachgedunkelt; sie sind aber jetzt noch dunkelrotbraun. Ein anderes Exemplar aus derselben Sammlung, aber anderer Herkunft, hat auf der Oberseite die glänzende, normale Färbung. Die Unterseite ist jedoch schwärzlich braun. Dies Exemplar ist offenbar noch nicht ausgefärbt, würde aber doch später die abweichende Schenkelfärbung beibe-